

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 56 (1981)
Heft: 12

Rubrik: Termine 1982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den nicht nur militärisch, sondern vor allem auch politisch – ideologisch in einem Kampf auf Leben und Tod. Es ging nicht nur um das Überleben Deutschlands als Staat, sondern um die Weiterexistenz der nationalsozialistischen Staatsform und ihrer Führer. Dieser Existenzkampf war der Mediation nicht förderlich. Kein Drittstaat wollte es auf sich nehmen, mit einer Abkürzung des Krieges – und der Verhinderung des militärischen Zusammenbruchs Deutschlands – dem nationalsozialistischen System zum Überleben zu verhelfen. Schon aus egoistischen Gründen hatte kein Neutraler ein Interesse daran, zur Erhaltung eines Staatswesens beizutragen, von dem er selber wenig Gutes zu erwarten hatte.

Die von den alliierten Mächten im Januar 1943 in Casablanca beschlossene Formel von der bedingungslosen Kapitulation stand einem Separatfrieden hindernd im Weg. Diese Forderung ist aus der Angst der Allianz vor einem Bruch des Bündnisses erwachsen. Es bekämpfte den Teilsieg und strebte, da ihm ein klares politisches Ziel fehlte, einzig den Totalsieg an. Der Krieg war nicht eine Fortsetzung der Politik mit andern Mitteln im Clausewitz'schen Sinn. Weil ihm das politische Ziel fehlte, wurde der Krieg zum Selbstzweck; dadurch erfuhr der Krieg eine grauenvolle Steigerung in die Totalität. Die bedingungslose Kapitulation strebte einzig nach dem bedingungslosen Sieg, dem alle menschlichen und militärischen Mittel zu dienen hatte. Darin hatte der Separatfriede keinen Platz.

Schliesslich war die Schweiz im Zweiten Weltkrieg kein guter Boden für eine erfolgreiche Mediationsarbeit.

Gegenüber Deutschland besass die Schweiz nicht das notwendige Gewicht. Hitler war unserem Land gegenüber feindselig eingestellt. Er hat ihm gegenüber viele böse Worte geäussert und hätte ihm wohl nie die erforderliche moralische Kompetenz für einen ernsthaften Versuch zur Friedensvermittlung zuerkannt. Aber auch

Glückwunsch und Dank

Zu Beginn und zu Anfang des Jahres 1982 sind innerhalb des kleinen Kreises der Militärzeitschriften-Redaktoren zwei Geschehnisse zu verzeichnen, die nicht unerwähnt bleiben sollen. – Auf den 1. Januar 1982 übernimmt *Oberst i Gst Alessandro Torriani* unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, das Kommando der Territorialzone 9 (vgl. Ausgabe 8/81). Seit vielen Jahren ist Brigadier Torriani im Nebenamt auch allseits geschätzter Redaktor der «Rivista militare», der führenden militärischen Zeitschrift für die italienisch sprechenden Offiziere unserer Armee. Wir beglückwünschen unseren Kollegen aus Lugano zur längst verdienten Beförderung, zur neuen und verantwortungreichen Tätigkeit und hoffen, es bleibe ihm auch in Zukunft genügend «Freiraum» übrig, um seinen Namen im Impressum der «Rivista militare» erscheinen zu lassen.

Zu Anfang des kommenden Jahres wird *Divisionär Ernst Wetter* nach langjähriger fruchtbarer Tätigkeit als Chefredaktor der

«Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift (ASMZ) zurücktreten. Zu seinem Nachfolger ist Divisionär Frank Seethaler (bis 31. Dezember 1981 Kdt F Div 6) gewählt worden. Div Wetter hat den Inhalt und die Gestaltung der ASMZ entscheidend geprägt und das ohnehin schon national und international grosse Ansehen dieser Zeitschrift weiter angehoben. Wie mit allen seinen Vorgängern der letzten dreissig Jahre pflegten wir auch mit ihm ein ausgezeichnetes kollegiales Verhältnis, das aber gerade durch ihn einen besonderen freundschaftlich-kameradschaftlichen Akzent erhalten hat. Ausgezeichnete Verdienste hat sich Chefredaktor Wetter erworben mit seinen Aktivitäten in der Vereinigung der Schweizerischen Militärzeitschriften (deren Präsident er weiterhin bleibt) und in der European Military Press Association, zu deren Ehrenpräsidenten er vom Kongress 1980 in Hamburg ernannt worden ist. Nochmals herzliche Glückwünsche, lieber Sandro, zur Beförderung zum Brigadier und aufrichtigen Dank, lieber Ernst, für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ernst Herzig

geographisch wäre die Schweiz, die von der Achse vollkommen eingeschlossen war, für friedensfördernde Aktionen in einer schlechten Lage gestanden.

Auch im Verhältnis zur Sowjetunion lagen im Zweiten Weltkrieg für die Schweiz die Dinge nicht gut. Seit der Ausweisung der Sowjetmission Bersin am 7. November 1918 waren die diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Sowjetunion abgebrochen. Das Misstrauen, das in Moskau gegenüber der Schweiz bestand, hätte schweizerische Vermittlungsversuche kaum zugelassen.

Aus solchen Gründen blieb die schweizerische Mediationstätigkeit im Zweiten Weltkrieg ausserordentlich bescheiden. Hinzuweisen ist etwa auf schüchterne Versuche zur Friedensvermittlung von *Bundesrat Pilet-Golaz*, den Ein-

satz von *Minister Stucki* für die kampflose Übergabe von Vichy an das «Freie Frankreich» sowie an die erfolgreichen Bemühungen des schweizerischen *Generalkonsuls von Weiss* zur Erhaltung von Bad Godesberg. Weit über diesen im kleinen Rahmen und meist erst in den Endphasen des Krieges geführten Aktionen steht der erfolgreiche persönliche Einsatz von *Major i Gst Max Waibel* um die vorzeitige Kapitulation der in Oberitalien stehenden deutschen Heeresgruppe C. Über die dramatischen Vorgänge, die zu dieser vorzeitigen Teilkapitulation einer deutschen Heeresgruppe geführt haben, hat Waibel einen Bericht erstattet, der unlängst in Buchform erschienen ist. Auf dieses bedeutsame Dokument eines schweizerischen Einsatzes für den Frieden sei mit Nachdruck hingewiesen.

Termine 1982

Januar

- 9. Hinwil ZH
Kantonaler Militärskiwettkampf des KUOV Zürich und Schaffhausen
Langlauf mit Schiessen und HG-Werfen
- 16./17. Zweisimmen BE
(UOV Obersimmental)
Wintermehrkampf-Turnier
- 23./24. Schwyz (UOV)
10. Wintermannschaftswettkämpfe
- 24. Raum Läfelfingen BL
(UOV Baselland)
27. Nordwestschweizerische Militärskiwettkämpfe

März

- 20. Stans (ZUOV)
Delegiertenversammlung
- 27. Emmen (LKUOV)
Delegiertenversammlung
- 27. Zofingen (AUOV)
Delegiertenversammlung
- 27./28. Schaffhausen (KOG + UOV)
17. Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf

April

- 3. Bern (SUOV)
Grosse Präsidentenkonferenz
- 15./16. Bern und Umgebung
(UOV Stadt Bern)
18. Berner Zwei-Abend-Marsch
- 24. Zug (UOV Zug)
14. Marsch um den Zugersee
- 24./25. Spiez (UOV Spiez)
General-Guisan-Marsch

Mai

- 8. Frauenfeld
Delegiertenversammlung SUOV
- 15./16. Bern und Umgebung
(UOV Stadt Bern)
23. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 20. Emmen (LKUOV)
Reusstalfahrt

Juni

- 5./6. Bülach (KUOV)
KUT Zürich-Schaffhausen
- 5./6. Emmen (LKUOV)
KUT LKUOV/ZUOV
- 11./12. Biel
24. 100-km-Lauf
- 5. Mil Gruppenwettkampf mit internationaler Beteiligung
- Ziv Einzelwettkampf

- 27. Sempach (LKUOV)
Vorschiessen zum Sempacherschiessen

Juli

- 3. Sempach (LKUOV)
Schlachtjahrzeit + Sempacherschiessen

August

- 28./29. Bischofszell (UOV)
5. Internationaler Militärwettkampf

September

- 4. Magglingen
4. Juniorenwettkämpfe des SUOV
- 25./26. Eschenbach SG
Kantonale Unteroffizierstage der Nordostschweiz

Oktober

- 24. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf

November

- 20. Sempach (LKUOV)
Soldatengedenkfeier